



Antwort zur Anfrage Nr. 1698/2012 der ödp-Stadtratsfraktion betreffend **Stillgelegte Rolltreppe Am Brand (ödp)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Im Entwurf zum Bau des Rathauses und des Brandgebietes wurde angenommen, dass sich die Fußgängerströme von der Rathaustiefgarage über die Rheinstraße in das Brandgebiet, zusätzlich zur Fußgängerbrücke eine Ebene höher, bewegen. Die Aufbauten, in der Anfrage als „TICKETHÄUSCHEN“ bezeichnet, ist die Einhausung einer Treppe, die vormals öffentlich war.

Aus Sicherheitsgründen, in den Anfangsjahren sind dort erhebliche Übergriffe registriert worden, musste das Treppenhäuschen geschlossen werden und ist seit dem ohne Funktion. Die Rolltreppe war nur einseitig von unten nach oben benutzbar. Aus Kostengründen, sie war oft beschädigt, musste sie stillgelegt werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Zu 1.

Aus Kostengründen wurde im Zuge des Aufzugsbaus vor dem Rathaus kein zweiter Aufzug am Brückenturm gebaut. Zuständig für den Aufzugsbau vor dem Rathaus war die PMG.

Zu 2.

Aus Kostengründen.

Zu 3.

Die technische Realisierung ist derzeit in der Prüfung. Eine Abstimmung mit dem Behindertenbeirat soll noch dieses Jahr erfolgen. Kosten können deshalb noch keine genannt werden.

Zu 4.

Der Bau einer öffentlichen Treppe und eines Aufzuges ist planerisch fertig gestellt und bauordnungsrechtlich genehmigt. Der Bau scheitert bisher an den Kosten von ca. 360.000 €. Das Verschließen bzw. das Verkleiden der Rolltreppe verursacht Kosten von ca. 10.000 €.

Zu 5.

Eine Treppe anstelle der Rolltreppe zu bauen, ist an dieser Stelle auf Grund der geringen Breite nicht möglich. Die aufragenden betonierten Gewänder entlang der Rolltreppe sind statisch notwendige Überzüge des Brückenbauwerks und können auch nicht entfernt werden.

Mainz, 26.10.2012

gez.

Christopher Sitte

Wirtschaftsdezernent